

10 Jahre Hammer Apfelsaft

Ulrich Schölermann

Wer hätte das gedacht, dass aus dieser Idee eine zehnjährige Erfolgsgeschichte werden würde? Im Jahr 2010 Jahren setzten sich Karl Faulenbach, Harald Haun, Ulrich Schölermann und Sven Behrens zusammen, um über die Wiederbelebung der „Aktion Hammer Apfelsaft“ nachzudenken. Die Annahme von Äpfeln aus Hamm und Umgebung und die Weiterverarbeitung zu Apfelsaft sollten wieder möglich werden.

Die vier Aktiven mussten schnell feststellen, dass das alles nicht so einfach war. Der Herbst 2010 verging, ohne dass die Aktion gestartet werden konnte. Die Motivation war vorhanden, Ideen gab es genug und Strategien wurden entwickelt. Nur mit der Umsetzung kam man nicht voran, weil auch die praktische Erfahrung fehlte.

2013: Es ging los!

Auch 2011 und 2012 gab es keine positive Entwicklung, keinen Abschluss in den Vorbereitungen. Im Sommer 2013 kam es endlich zum „Durchbruch“. Mittlerweile war Michael Thon zu den Organisatoren hinzugestoßen. Mit einer Obstkellerei in Neubeckum wurde ein Vermoster gefunden, und der Getränkevertrieb Schürmann aus Hamm erklärte sich bereit, den Vertrieb zu übernehmen.

FUGe und NABU stellten jeweils 500 Euro Startkapital zur Verfügung. Davon wurden der Apfelankauf, der Druck der Werbeplakate, der Saftaufkleber und des Annahmeformulars beglichen, der Getränkevertrieb Schürmann fi-

nanzierte die erheblichen Verarbeitungskosten der Mosterei vor. Vereinbart wurde, dass der Überschuss an die beteiligten Vereine ausgezahlt wurde. Die Anlieferer erhielten 13 Cent pro Kilogramm. 114 Adressen von Obstbaumbesitzern lagen vor, die alle informiert wurden. Auch das ging ins Geld.

Finanzielle Verpflichtungen der Ehrenamtler

In den ersten drei Jahren wurde der Saft in Fünf-Liter-Kanistern abgefüllt. Die Sorge, dass der Saft bis zum Erreichen des Ablaufdatums nicht verkauft sein konnte, war anfangs vorhanden. Einige der ehrenamtlichen Helfer unterschrieben Verpflichtungserklärungen, dass sie für den Verlust des nicht verkauften Saftes und den sich daraus ergebenden betriebswirtschaftlichen Schaden mit eigenem Geld geradestehen würden. Es war also eine Menge Idealismus, gepaart mit großer Hoffnung auf ein gutes Gelingen im Spiel. Drei Jahre später wurde nach Alternativen gesucht, weil die Abfüllung in Fünf-Liter-Boxen nicht optimal war. Angestrebt wurden Ein-Liter-Pfandflaschen, was aber die Mosterei in Neubeckum nicht erfüllen konnte. Mit der Kellerei Möller aus Recklinghausen wurde 2016 ein größerer Partner gefunden, der heute noch den Hammer Apfelsaft verarbeitet. Es ergaben sich hier mehrere Vorteile. Für die gesamte Abfüllung konnte eine gleichbleibende Qualität und ein gleicher Geschmack garantiert werden, weil in

großen Chargen gekeltet wurde. Die Abfüllkosten waren geringer, die Haltbarkeit des Saftes länger, die Logistik verbessert, die Vergütung an die Vereine höher und die Pfandflaschen garantierten eine bessere Umweltfreundlichkeit.

Ökologische Ziele werden auch verfolgt: Artenschutz

Eines der Ziele der Aktion Hammer Apfelsaft ist, Obstwiesen in Hamm und Umgebung zu erhalten und den Obstwiesenbesitzern eine kleine Vermarktungsmöglichkeit zu geben. Auch der Artenschutz wild lebender Tierarten wird dadurch unterstützt. Nicht nur Vogelarten, wie der Steinkauz und der Buntspecht, profitieren vom Erhalt alter Obstbäume, in denen sie Brutmöglichkeiten finden, sondern auch Säugetierarten wie die Fledermaus und der Igel. Sie nutzen die vielen Möglichkeiten, die ihnen in einem Obstgarten geboten werden. Eine große Zahl von Insekten und Schmetterlingen genießt die Früchte, die das Fallobst bietet.



Ulrich Schölermann, Michael Thon, Erhard Sudhaus und Karl Faulenbach bei der Apfelannahme in Rhynern.

550 Kisten in diesem Jahr

5,2 Tonnen Äpfel wurden aktuell an den beiden Sammelterminen im September und Oktober 2022 angenommen und kamen in die Vermostung. Nicht alle Sorten sind den Besitzern bekannt, aber Boskoop, Rote Sternrenette, Jakob Lebel, Kaiser Wilhelm und Dülmener Rosenapfel sind meistens dabei. Das Ergebnis waren in diesem Jahr 550 Kisten á sechs Liter.